

Schulinternes Curriculum Deutsch, Sekundarstufe I des Friedrich-Bährens-Gymnasiums Schwerte

Zugrunde liegt der kompetenzorientierte Kernlehrplan für das Fach Deutsch für die Sek. I in NRW (2007).

5.1			
Unterrichtsvorhaben	Kompetenzerwartungen	Medien/Material	Leistungsüberprüfung
Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion unterscheiden und nutzen I	Reflexion über Sprache Sie unterscheiden Wortarten, erkennen und untersuchen deren Funktion und bezeichnen sie terminologisch richtig. Sie kennen die einzelnen Flexionsformen und deren Funktionen und wenden sie richtig an. <i>Weitere Kompetenzen</i> SuZ: 1,9 Schr.: 1 RüS: 7,13	Deutschbuch 5¹⁾ Kap. 12 S. 219 - 228; 233 -236 Arbeitsheft 5 S. 38 – 41; 44/45 Erarbeitete Regeln werden in einem Regelheft (DIN A5 – Kladde) fixiert.	TYP V Beiträge zum Unterricht Schriftliche Übungen Heftführung
Spannend erzählen	Sprechen und Zuhören Sie erzählen eigene Erlebnisse und Erfahrungen sowie Geschichten geordnet, anschaulich und lebendig. Schreiben Sie erzählen Erlebnisse und Begebenheiten frei oder nach Vorlagen anschaulich und lebendig. Sie wenden dabei in Ansätzen Erzähltechniken an. <i>Weitere Kompetenzen:</i> SuZ: 1,7,9 Schr.: 1,6,7 L- UmTuM: 1,6,7,8,11 RüS: 7,8	Deutschbuch 5 Kap. 3 S. 51 – 74 Arbeitsheft 5 S. 10 – 17 Film Bilder CD Hörbuch Erarbeitete Regeln (Zeichensetzung der wörtlichen Rede) werden in einem Regelheft (DIN A5 – Kladde) fixiert.	TYP I Beiträge zum Unterricht Schriftliche Übungen Szenisches Spiel Buchprojekt Heftführung

<p>Meinungen vertreten</p>	<p>Sprechen und Zuhören</p> <p>Sie tragen Wünsche und Forderungen angemessen vor.</p> <p>Sie formulieren eine eigene Meinung und vertreten sie in Ansätzen strukturiert.</p> <p>Schreiben</p> <p>Sie formulieren eigene Meinungen und führen hierfür Argumente an.</p> <p>Sie erkennen und bewerten Formen appellativen Schreibens in Vorlagen und verfassen einfache appellative Texte.</p> <p><i>Weitere Kompetenzen:</i></p> <p>SuZ: 1,3,7,8,9 Schr.: 1,9 RüS: 1,7,13,14</p>	<p>Deutschbuch 5</p> <p>Kap. 2 S. 31 – 50</p> <p>Kap. 1 S. 19 – 22 und 30</p> <p>Arbeitsheft 5 S. 26/27</p> <p>Konkreter Anlass, z.B. Klassenfahrt, Exkursion, Theaterbesuch, Streitgespräche etc.</p>	<p>TYP III</p> <p>Beiträge zum Unterricht Schriftliche Übungen Rollenspiel Heftführung Diskussionsbeitrag</p>
5.2			
<p>Märchen lesen, untersuchen und gestalten</p>	<p>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <p>Sie unterscheiden einfache literarische Formen, erfassen deren Inhalte und Wirkungsweisen unter Berücksichtigung sprachlicher und struktureller Besonderheiten.</p> <p>Sie verwenden einfache Verfahren der Textuntersuchung und Textbeschreibung an.</p> <p><i>Weitere Kompetenzen:</i></p> <p>SuZ: 1,9,11,13 Schr.: 1,2,6, 7 L-UmTuM: 1,6,7,11 RüS: 6,7,8,13,14</p>	<p>Deutschbuch 5</p> <p>Kap. 6 S. 113 – 134</p> <p>Theaterbesuch Märchenbücher Bilder Filme Hörbücher Comic</p>	<p>TYP VI (Va)</p> <p>Beiträge zum Unterricht Schriftliche Übungen Szenisches Spiel Heftführung Buchprojekt Comic Film drehen Hörspiel</p>

<p>Gegenstände, Lebewesen, Orte, Vorgänge beschreiben</p>	<p>Sprechen und Zuhören</p> <p>Sie beschaffen Informationen und geben diese adressatenbezogen weiter.</p> <p>Schreiben</p> <p>Sie informieren über einfache Sachverhalte und wenden dabei die Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung an (...).</p> <p>Sie beschreiben.</p> <p>Sie nutzen Informationen einer Erzählung, eines Films, eines Lexikonartikels, um ein Lebewesen, einen Ort, eine Landschaft zu beschreiben.</p> <p>Sie erklären die Bedeutung nichtsprachlicher Zeichen (Gestik, Mimik, Verkehrszeichen).</p> <p><i>Weitere Kompetenzen:</i></p> <p><i>SuZ: 1,4,9</i> <i>Schr.: 1, 8</i> <i>L-UmTuM: 1,3,4</i> <i>RüS: 8,13,14</i></p>	<p>Deutschbuch 5 Kap. 4 S. 75 – 83; 88 – 90</p> <p>Arbeitsheft 5 S. 18 -20 Abbildungen Erzählungen Film Lexikon Internet Gegenstände</p>	<p>TYP II (VI)</p> <p>Beiträge zum Unterricht Schriftliche Übungen Heftführung Plakat erstellen Referat Arbeitsmappe</p>
<p>Sachtexte nutzen - Informationen entnehmen</p>	<p>Sprechen und Zuhören</p> <p>Sie beschaffen Informationen und geben diese adressatenbezogen weiter.</p> <p>Sie tragen zu einem begrenzten Sachthema stichwortgestützt Ergebnisse vor und setzen hierbei in einfacher Weise Medien ein.</p> <p>Schreiben</p> <p>Die SuS setzen sich ein Schreibziel und wenden elementare Methoden der Textplanung, Textformulierung und Textüberarbeitung an.</p>	<p>Deutschbuch 5 Kap. 10 S. 185 – 204</p> <p>Arbeitsheft 5 S. 28 – 30</p> <p>Sachbücher Filme Abbildungen Versuche</p>	<p>Typ IVa/b (II)</p> <p>Beiträge zum Unterricht Schriftliche Übungen Heftführung Plakat erstellen Referat Arbeitsmappe</p>

	<p>Sie informieren über einfache Sachverhalte und wenden dabei die Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung an.</p> <p>Sie formulieren Aussagen zu diskontinuierlichen Texten.</p> <p>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <p>Sie nutzen Informationsquellen.</p> <p>Sie entnehmen Sachtexten Informationen und nutzen sie für die Klärung von Sachverhalten.</p> <p>Sie unterscheiden grundlegende Formen von Sachtexten in ihrer Struktur, Zielsetzung und Wirkung.</p> <p><i>Weitere Kompetenzen:</i></p> <p><i>SuZ: 1; 9</i> <i>L-UmTuM: 1; 7</i> <i>RüS: 13; 14</i></p>		
<p>Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion unterscheiden und nutzen II²⁾</p>	<p>Reflexion über Sprache</p> <p>Sie unterscheiden Wortarten, erkennen und untersuchen deren Funktion und bezeichnen sie terminologisch richtig.</p> <p>Sie kennen die einzelnen Flexionsformen und deren Funktionen und wenden sie richtig an.</p> <p>Sie beschreiben die grundlegenden Strukturen des Satzes.</p> <p><i>Weitere Kompetenzen:</i></p> <p>RüS: 6;7</p>	<p>Deutschbuch 5 Kap. 12 S. 229 – 232; 237 – 239; 240 – 242; 243 – 250</p> <p>Kap. 13 S. 254 – 260</p> <p>Arbeitsheft 5 S. 42/43; 46; 47 – 49; 50 – 56; 57 – 66</p> <p>Erarbeitete Regeln werden in einem Regelheft (DIN A5 – Kladde) fixiert.</p>	

Rechtschreibung²⁾	Reflexion über Sprache Sie verfügen über vertieftes Wissen der Laut-Buchstaben-Zuordnung und wenden es an. Sie beherrschen wortbezogene Regelungen und deren Ausnahmen. Sie kennen und beachten satzbezogene Regelungen. Sie korrigieren und vermeiden Fehlschreibungen durch richtiges Abschreiben, Sprech- und Schreibproben, Fehleranalysen, Nachschlagen in einem Wörterbuch.	Deutschbuch 5 Kap. 14 S. 275 -306 Arbeitsheft 5 S. 72 -105 Erarbeitete Regeln werden in einem Regelheft (DIN A5 – Kladde) fixiert.	
-------------------------------------	--	--	--

6.1			
Unterrichtsvorhaben	Kompetenzerwartungen	Medien/Material	Leistungsüberprüfung
Satzglieder und Sätze in ihrer Funktion unterscheiden und nutzen I	Reflexion über Sprache Sie beschreiben die grundlegenden Strukturen des Satzes. Sie verfügen über Einsichten in sprachliche Strukturen durch die Anwendung operationaler Verfahren. <i>Weitere Kompetenzen</i> SuZ: 1; 9 Schr.: 1 RüS: 1,2,3,4,9,10,13,14	Deutschbuch 6¹⁾ Kap. 13 S. 247 - 269 Arbeitsheft 6 S. 58 - 75 Erarbeitete Regeln werden in einem Regelheft (DIN A5 – Kladde) fixiert.	TYP V Beiträge zum Unterricht Schriftliche Übungen Heftführung
Über Ereignisse berichten	Sprechen und Zuhören Sie beschaffen Informationen und geben sie adressatenbezogen weiter. Schreiben Sie informieren über einfache Sachverhalte und wenden dabei die Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung an. Sie berichten.	Deutschbuch 6 Kap. 3 S. 53 - 72 Arbeitsheft 6 S. 24 – 28	TYP II (VI) Beiträge zum Unterricht Schriftliche Übungen Heftführung

	<p><i>Weitere Kompetenzen</i></p> <p>SuZ: 1,9,10 Schr.: 1,8 RüS: 1,2,7,13,14 L-UmMuM: 1, 2,3,4,7</p>		
<p>Erzähltexte lesen, untersuchen und gestalten</p> <p>(Im Rahmen dieser Einheit muss ein Jugendbuch gelesen werden.)</p>	<p>Sprechen und Zuhören</p> <p>Sie erzählen eigene Erlebnisse und Erfahrungen sowie Geschichten geordnet anschaulich und lebendig.</p> <p>Schreiben</p> <p>Sie erzählen Erlebnisse und Begebenheiten frei oder nach Vorlagen anschaulich und lebendig. Sie wenden dabei in Ansätzen Erzähltechniken an.</p> <p>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <p>Sie verstehen kürzere Erzählungen, Jugendbücher und Ausschnitte aus literarischen Ganzschriften.</p> <p>Sie gestalten Geschichten nach, formulieren sie um, produzieren Texte mithilfe vorgegebener Textteile.</p> <p><i>Weitere Kompetenzen</i></p> <p>SuZ: 1,9,10 Schr.: 1,6,7 RüS: 1,2,7,8,12,13,14 L-UmMuM: 1, 5,6,7</p>	<p>Deutschbuch 6 Kap. 1 S. 13 – 34</p> <p>Kap. 11 S. 203 - 220</p> <p>Arbeitsheft 6 S. 9 – 15 S. 36 - 38</p> <p>Film Bilder CD Hörbuch</p>	<p>TYP I</p> <p>Beiträge zum Unterricht Schriftliche Übungen Heftführung Lesetagebuch Lektüre Buchprojekt</p>
6.2			
<p>Fabeln lesen, untersuchen und gestalten</p>	<p>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <p>Die SuS unterscheiden informationsentnehmendes und identifikatorisches Lesen. Sie erfassen Wort- und Satzbedeutungen, satzübergreifende Bedeutungseinheiten und bauen unter Heranziehung eigener Wissensbestände ein zusammenhängendes Textverständnis auf.</p>	<p>Deutschbuch 6 Kap. 7 S. 137 - 152</p> <p>Film</p>	<p>TYP IVa/VI (IVb)</p> <p>Beiträge zum Unterricht Schriftliche Übungen Heftführung szenisches Spiel Lektüre</p>

	<p>Sie verfügen über die grundlegenden Arbeitstechniken der Textverarbeitung: Informationen entnehmen; Textaussagen markieren, unterstreichen, Texte gliedern; Überschriften für Teilabschnitte formulieren, Notizen zum Gelesenen machen; Fragen an einen Text formulieren; einzelne Begriffe, Aussagen klären.</p> <p>Sie unterscheiden einfache literarische Formen, erfassen deren Inhalte und Wirkungsweisen unter Berücksichtigung sprachlicher und struktureller Besonderheiten.</p> <p>Sie wenden einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung an.</p> <p><i>Weitere Kompetenzen</i></p> <p><i>SuZ: 1,9,10,12</i> <i>Schr.: 1,6,7,10</i> <i>RüS: 1,2,7,8,12,13,14</i> <i>L-UmMuM: 11</i></p>	<p>Bilder CD Hörbuch</p>	<p>Fabelprojekt</p>
<p>Zu strittigen Themen Stellung nehmen - Argumentieren und überzeugen</p>	<p>Sprechen und Zuhören</p> <p>Sie tragen Wünsche und Forderungen angemessen vor.</p> <p>Sie formulieren eine eigene Meinung und vertreten sie in Ansätzen strukturiert.</p> <p>Schreiben</p> <p>Sie formulieren eigene Meinungen und führen hierfür Argumente an.</p> <p>Sie erkennen und bewerten Formen appellativen Schreibens in Vorlagen und verfassen einfache appellative Texte.</p>	<p>Deutschbuch 6 Kap. 2 S. 35 – 52</p> <p>Arbeitsheft 6 S. 29 - 32</p> <p>Konkreter Anlass, z.B. Klassenfahrt, Exkursion, Theaterbesuch, Streitgespräche etc.</p>	<p>TYP III</p> <p>Beiträge zum Unterricht Schriftliche Übungen Heftführung Rollenspiel Diskussionsbeiträge</p>

	<p><i>Weitere Kompetenzen:</i></p> <p><i>SuZ: 1,3,7,8,9</i> <i>Schr.: 1,9</i> <i>RüS: 1,7,13,14</i></p>		
<p>Gedichte lesen, untersuchen und gestalten</p>	<p>Sprechen und Zuhören</p> <p>Sie sprechen gestaltend.</p> <p>Sie tragen kürzere Texte auswendig vor.</p> <p>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <p>Sie unterscheiden einfache literarische Formen, erfassen deren Inhalte und Wirkungsweisen unter Berücksichtigung sprachlicher und struktureller Besonderheiten.</p> <p>Sie untersuchen Gedichte unter Berücksichtigung einfacher formaler, sprachlicher Beobachtungen.</p> <p><i>Weitere Kompetenzen</i></p> <p><i>SuZ: 1,9,10</i> <i>Schr.: 1,6,7</i> <i>RüS: 1,2,6,8,11,13,14</i> <i>LuUmTuM: 1,7</i></p>	<p>Deutschbuch 6 Kap. 8 S. 153 - 170</p> <p>Arbeitsheft 6 S. 39</p> <p>CD Bilder</p>	<p>TYP IVa (VI)</p> <p>Beiträge zum Unterricht Schriftliche Übungen Heftführung Gedichtvortrag Gedichtprojekt</p>
<p>Rechtschreibung²⁾</p>	<p>Reflexion über Sprache</p> <p>Sie verfügen über vertieftes Wissen der Laut-Buchstaben-Zuordnung und wenden es an.</p> <p>Sie beherrschen wortbezogene Regelungen und deren Ausnahmen.</p> <p>Sie kennen und beachten satzbezogene Regelungen.</p> <p>Sie korrigieren und vermeiden Fehlschreibungen durch richtiges Abschreiben, Sprech- und Schreibproben, Fehleranalysen, Nachschlagen in einem Wörterbuch.</p>	<p>Deutschbuch 6 Kap. 14 S. 271 - 302</p> <p>Arbeitsheft 6 S. 80 – 105</p> <p>Erarbeitete Regeln werden in einem Regelheft (DIN A5 – Kladde) fixiert.</p>	

7.1			
Unterrichtsvorhaben	Kompetenzerwartungen	Medien/Material	Leistungsüberprüfung
<p>Aktiv und Passiv in ihrer Funktion unterscheiden und nutzen</p> <p>(In Absprache mit der Fachschaft Englisch ist vereinbart worden, diese UE als erste durchzuführen.)</p>	<p>Reflexion über Sprache</p> <p>Sie kennen weitere Formen der Verbflexionen, bilden die Formen weitgehend korrekt und können ihren funktionalen Wert erkennen und deuten.</p> <p>Sie festigen, differenzieren und erweitern ihre Kenntnisse im Bereich der Syntax und nutzen sie zur Analyse und zum Schreiben von Texten.</p> <p>Sie wenden operationale Verfahren zur Ermittlung der Satz- und Textstruktur zunehmend selbstständig an.</p> <p><i>Weitere Kompetenzen</i></p> <p>SuZ: 1,7,9 Schr.: 1,9 L-UmTuM: 1 RüS:1,2,3,9,10,11,12,13,14</p>	<p>Deutschbuch 7¹⁾ Kap. 12 S. 218 - 236</p> <p>Arbeitsheft 7 S. 44 - 47</p> <p>Erarbeitete Regeln werden in einem Regelheft (DIN A5 – Kladde) fixiert.</p>	<p>TYP II /V</p> <p>Beiträge zum Unterricht Schriftliche Übungen Heftführung</p>
<p>Dramatische Texte lesen und untersuchen</p>	<p>Lesen - Umgang mit Texten und Medien</p> <p>Sie erschließen sich literarische Texte im szenischen Spiel und setzen dabei verbale und nonverbale Ausdrucksformen ein.</p> <p>Sie wenden textimmanente Analyse- und Interpretationsverfahren bei altersgemäßen literarischen Texten an und verfügen über die dazu erforderlichen Fachbegriffe.</p> <p>Sie untersuchen Dialoge in Texten im Hinblick auf die Konstellation der Figuren, deren Charaktere und Verhaltensweisen.</p>	<p>Deutschbuch 7 Kap. 8 S. 153 - 168</p>	<p>TYP VI/IVa</p> <p>Beiträge zum Unterricht Schriftliche Übungen Heftführung Szenisches Spiel Theaterprojekt Lektüre Rollenspiel Lesetagebuch</p>

	<p><i>Weitere Kompetenzen</i></p> <p>SuZ: 1,2,4,5,7,9,10,11,13 Schr.: 1,2,6,7 L-UmTuM: 1,6,7,10,11 RüS: 1,2,11,12,13,14</p>		
<p>Zu strittigen Themen Stellung nehmen - Argumentieren und überzeugen</p>	<p>Sprechen und Zuhören</p> <p>Sie äußern Gedanken, Empfindungen, Wünsche und Forderungen strukturiert, situationsangemessen, adressatenbezogen und unter Beachtung der Formen gesellschaftlichen Umgangs.</p> <p>Sie tragen einen eigenen Standpunkt strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ.</p> <p>Sie unterscheiden in strittigen Auseinandersetzungen zwischen sachlichen und personenbezogenen Beiträgen, setzen sich mit Standpunkten anderer sachlich auseinander, respektieren fremde Positionen und erarbeiten Kompromisse.</p> <p>Schreiben</p> <p>Sie setzen sich argumentativ mit einem neuen Sachverhalt auseinander.</p> <p>Sie gestalten appellative Texte und verwenden dabei verschiedene Präsentationstechniken.</p> <p><i>Weitere Kompetenzen</i></p> <p>SuZ: 1,5,6,7,8,9,11 Schr.: 1,4,5,7 L-UmTuM: 1,2,3,7 RüS: 1,2,11,12,13,14</p>	<p>Deutschbuch 7 Kap. 2 S. 35 - 50</p> <p>Arbeitsheft 7 S. 12 - 15</p> <p>Konkreter Anlass, z.B. Klassenfahrt, Exkursion, Theaterbesuch, Streitgespräche etc.</p>	<p>TYP III</p> <p>Beiträge zum Unterricht Schriftliche Übungen Heftführung Rollenspiel Diskussionsbeiträge</p>

7.2			
Komplexe SatzbaufORMen in ihrer Funktion unterscheiden und nutzen II	<p>Reflexion über Sprache</p> <p>Sie festigen, differenzieren und erweitern ihre Kenntnisse im Bereich der Syntax und nutzen sie zur Analyse und zum Schreiben von Texten.</p> <p>Sie wenden operationale Verfahren zur Ermittlung der Satz- und Textstruktur zunehmend selbstständig an.</p> <p><i>Weitere Kompetenzen</i></p> <p>SuZ: 1,2,4,5,7,9,10,11,13 Schr.: 1,2,6,7 L-UmTuM: 1,6,7,10,11 RüS: 1,2,11,12,13,14</p>	<p>Deutschbuch 7 Kap. 13 S. 237 - 258</p> <p>Arbeitsheft 7 S. 54 - 73</p> <p>Erarbeitete Regeln werden in einem Regelheft (DIN A5 – Kladde) fixiert.</p>	<p>TYP II oder V</p> <p>Beiträge zum Unterricht Schriftliche Übungen Heftführung</p>
Balladen lesen und untersuchen	<p>Sprechen und Zuhören</p> <p>Sie tragen Texte sinngebend, gestaltend (auswendig) vor.</p> <p>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <p>Sie unterscheiden spezifische Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Texte, haben Grundkenntnisse von deren Wirkungsweisen und berücksichtigen ggf. historische Zusammenhänge. Sie verfügen über grundlegende Fachbegriffe.</p> <p>Sie wenden textimmanente Analyse- und Interpretationsverfahren bei altersgemäßen literarischen Texten an und verfügen über die dazu erforderlichen Fachbegriffe. Sie untersuchen lyrische Formen, erarbeiten deren Merkmale und Funktionen.</p> <p><i>Weitere Kompetenzen</i></p> <p>SuZ: 1,2,7, 9,10,11,12 Schr.: 1,6,7 L-UmTuM: 1,6,7,9,19,11 RüS:1,2,11,12,13,14</p>	<p>Deutschbuch 7 Kap. 7 S. 131 - 152</p> <p>Arbeitsheft 7 S. 34 - 35</p> <p>CD Bilder Filme</p>	<p>TYP IVa/VI</p> <p>Beiträge zum Unterricht Schriftliche Übungen Heftführung Balladenvortrag Balladenprojekt</p>

<p>Thematische Reihe – Sachtexte lesen und untersuchen</p> <p>(Empfehlenswert ist es, auch hier das Lesen einer Lektüre einzuplanen.)</p>	<p>Sprechen und Zuhören</p> <p>Sie beschaffen Informationen. Sie wählen sie sachbezogen aus, ordnen sie und geben sie adressatengerecht weiter.</p> <p>Sie verarbeiten Informationen zu kürzeren, thematisch begrenzten freien Redebeiträgen und präsentieren diese mediengestützt.</p> <p>Schreiben</p> <p>Sie fassen literarische Texte, Sachtexte und Medientexte strukturiert zusammen.</p> <p>Sie beantworten Fragen zu Texten sowie deren Gestaltung und entwickeln auf dieser Grundlage ihr eigenes Textverständnis.</p> <p>Sie formulieren Aussagen zu diskontinuierlichen Texten und werten die Texte in einem funktionalen Zusammenhang an Fragen orientiert aus.</p> <p>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <p>Sie nutzen selbstständig Bücher und Medien zur Informationsentnahme und Recherche, ordnen die Informationen und halten sie fest; sie berücksichtigen dabei zunehmend fachübergreifende Aspekte.</p> <p>Sie untersuchen und bewerten Sachtexte, Bilder und diskontinuierliche Texte im Hinblick auf Intention, Funktion und Wirkung.</p> <p>Sie verstehen weitere epische Texte.</p> <p><i>Weitere Kompetenzen</i> SuZ: 1,2,3,4,5,6,7,8,9,10,11 Schr.: 1,2,3,4,5,6,7,8,9 L-UmTuM: 1,2,3,5,7,8 RüS: 1,2,11,12 13,14</p>	<p>Deutschbuch 7</p> <p>Kap. 1 S. 15 – 34</p> <p>Kap. 3 S. 51 – 70</p> <p>Kap. 5 S. 89 – 108</p> <p>Kap. 9 S. 169 – 188</p> <p>Kap. 10 S. 189 - 204</p> <p>Arbeitsheft 7</p> <p>S. 9 – 11 S. 24 - 29</p>	<p>TYP IVa/b/VI</p> <p>Beiträge zum Unterricht Schriftliche Übungen Heftführung Rollenspiel Recherchen Film drehen Hörspiel Lektüre Lesetagebuch Plakat erstellen Referat Arbeitsmappe</p>
---	---	--	--

Rechtschreibung²⁾	Reflexion über Sprache Sie verfügen über weitere wortbezogene Regelungen. Sie kennen und beachten satzbezogene Regelungen. Sie kontrollieren Schreibungen mit Hilfsmitteln und berichtigen nach individuellen Fehlerschwerpunkten.	Deutschbuch 7 Kap. 14 S. 259 – 288 Arbeitsheft 7 S. 74 – 105 Erarbeitete Regeln werden in einem Regelheft (DIN A5 – Kladde) fixiert.	
-------------------------------------	--	--	--

8.1			
Unterrichtsvorhaben	Kompetenzerwartungen	Medien/Material	Leistungsüberprüfung
Modi und Modalverben in ihrer Funktion unterscheiden und nutzen	Reflexion über Sprache Sie kennen weitere Formen der Verbflexionen, bilden die Formen weitgehend korrekt und können ihren funktionalen Wert erkennen und deuten. Sie festigen, differenzieren und erweitern ihre Kenntnisse im Bereich der Syntax und nutzen sie zur Analyse und zum Schreiben von Texten. Sie wenden operationale Verfahren zur Ermittlung der Satz- und Textstruktur zunehmend selbstständig an. <i>Weitere Kompetenzen</i> SuZ: 1,5,6,7,8,9,11 Schr.: 1,4,5,7 L-UmTuM: 1,2,3,7 RüS: 1,2,11,12,13,14	Deutschbuch 8 Kap. 12 S. 245 – 262 Arbeitsheft 8 S. 51 – 58 Erarbeitete Regeln werden in einem Regelheft (DIN A5 – Kladde) fixiert.	TYP V Beiträge zum Unterricht Schriftliche Übungen Heftführung
Kurzgeschichten lesen, analysieren und gestalten	Sprechen und Zuhören Sie erzählen intentional, situations- und adressatengerecht und setzen erzählerische Formen als Darstellungsmittel bewusst ein.	Deutschbuch 8 Kap. 6 S. 117 – 144	TYP IVa/VI Beiträge zum Unterricht Schriftliche Übungen Heftführung

	<p>Sie beziehen die Darstellung von Erfahrungen, Gefühlen, Meinungen in Erzähltexte ein. Sie setzen gestalterische Mittel des Erzählens planvoll und differenziert im Rahmen anderer Schreibtätigkeiten ein.</p> <p>Schreiben</p> <p>Sie beantworten Fragen zu Texten sowie deren Gestaltung und entwickeln auf dieser Grundlage ihr eigenes Textverständnis.</p> <p>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <p>Sie wenden textimmanente Analyse- und Interpretationsverfahren bei altersgemäßen literarischen Texten an und verfügen über die dazu erforderlichen Fachbegriffe. Sie untersuchen lyrische Formen, erarbeiten deren Merkmale und Funktionen.</p> <p>Sie verstehen weitere epische Texte.</p> <p><i>Weitere Kompetenzen</i></p> <p>SuZ: 1,2,7,9,10 Schr.: 1,2,6,7 L-UmTuM: 1,6,7,8 RüS: 1,2,11,12,13,14</p>	<p>Arbeitsheft 8 S. 34 – 39</p> <p>CD KG-Sammlung</p>	<p>Buchprojekt Szenisches Spiel Rollenspiel Standbilder</p>
<p>Standpunkte vertreten – Texte erörtern</p>	<p>Sprechen und Zuhören</p> <p>Sie äußern Gedanken, Empfindungen, Wünsche und Forderungen strukturiert, situationsangemessen, adressatenbezogen und unter Beachtung der Formen gesellschaftlichen Umgangs.</p> <p>Sie tragen einen eigenen Standpunkt strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ.</p> <p>Sie beteiligen sich an einem Gespräch konstruktiv, sachbezogen und ergebnisorientiert und unterscheiden zwischen Gesprächsformen.</p>	<p>Deutschbuch 8 Kap. 2 S. 39 – 60</p> <p>Arbeitsheft 8 S. 16 -19</p>	<p>TYP III</p> <p>Beiträge zum Unterricht Schriftliche Übungen Heftführung Podiumsdiskussion</p>

	<p>Sie unterscheiden in strittigen Auseinandersetzungen zwischen sachlichen und personenbezogenen Beiträgen, setzen sich mit Standpunkten anderer sachlich auseinander, respektieren fremde Positionen und erarbeiten Kompromisse.</p> <p>Schreiben</p> <p>Sie setzen sich argumentativ mit einem neuen Sachverhalt auseinander.</p> <p>Sie gestalten appellative Texte und verwenden dabei verschiedene Präsentationstechniken.</p> <p>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <p>Sie untersuchen und bewerten Sachtexte, Bilder und diskontinuierliche Texte im Hinblick auf Intention, Funktion und Wirkung.</p> <p><i>Weitere Kompetenzen</i></p> <p>SuZ: 1,5,6,7,8,9,11 Schr.: 1,4,5,7 L-UmTuM: 1,2,3,7 RüS: 1,2,11,12,13,14</p>		
8.2			
<p>Zeitungstexte lesen, analysieren und gestalten</p>	<p>Sprechen und Zuhören</p> <p>Sie beschaffen Informationen. Sie wählen sie sachbezogen aus, ordnen sie und geben sie adressatengerecht weiter.</p> <p>Schreiben</p> <p>Sie informieren, indem sie in einem funktionalen Zusammenhang berichten oder einen Vorgang bzw. einen Gegenstand in seinen funktionalen Zusammenhang beschreiben, einen Vorgang schildern. Sie erklären Sachverhalte und Vorgänge in ihren</p>	<p>Deutschbuch 8 Kap. 9 S. 187 – 210</p> <p>Arbeitsheft 8 S. 9 – 13 S. 28 – 33</p>	<p>TYP II/lvb/VI</p> <p>Beiträge zum Unterricht Schriftliche Übungen Heftführung Zeitungsprojekt (Zeus, Schulticker...)</p>

	<p>Zusammenhängen differenziert.</p> <p>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <p>Sie orientieren sich in Zeitungen.</p> <p><i>Weitere Kompetenzen</i></p> <p>SuZ: 1,2,3,4,5,7,9, Schr.: 1,2,3,6,7,8,9 L-UmTuM: 1,2,3,4,5,7 RüS: 1,2,11,12,13,14</p>		
<p>Novellen lesen und analysieren</p>	<p>Sprechen und Zuhören</p> <p>Sie erzählen intentional, situations- und adressatengerecht und setzen erzählerische Formen als Darstellungsmittel bewusst ein.</p> <p>Schreiben</p> <p>Sie beziehen die Darstellung von Erfahrungen, Gefühlen, Meinungen in Erzähltexte ein. Sie setzen gestalterische Mittel des Erzählens planvoll und differenziert im Rahmen anderer Schreibtätigkeiten ein.</p> <p>Sie fassen literarische Texte, Sachtexte und Medientexte strukturiert zusammen.</p> <p>Sie beantworten Fragen zu Texten sowie deren Gestaltung und entwickeln auf dieser Grundlage ihr eigenes Textverständnis.</p> <p>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <p>Sie wenden textimmanente Analyse- und Interpretationsverfahren bei altersgemäßen literarischen Texten an und verfügen über die dazu erforderlichen Fachbegriffe.</p> <p>Sie untersuchen lyrische Formen, erarbeiten deren Merkmale und Funktionen.</p>	<p>Deutschbuch 8 Kap. 5 S. 97 – 116</p> <p>Kap. 1 S. 15 - 38</p> <p>CD Film Theater</p>	<p>TYP IVa/VI</p> <p>Beiträge zum Unterricht Schriftliche Übungen Heftführung Lesetagebuch Projekt „Novellenpräsentation“</p>

	<p>Sie verstehen weitere epische Texte.</p> <p><i>Weitere Kompetenzen</i></p> <p>SuZ: 1,2,7,9,10 Schr.: 1,2,6,7 L-UmTuM: 1,6,7,8 RüS: 1,2,11,12,13,14</p>		
Lernstandserhebung	<p>Die LSE ersetzt im zweiten Halbjahr ein Unterrichtsvorhaben. Sie wird jedoch nicht als Klassenarbeit gewertet.</p> <p>Nähere Informationen finden sich auf folgender Internetseite:</p> <p>http://www.schulentwicklung.nrw.de/lernstand8/allgemeine-informationen/allgemeine-informationen.html</p>		
Rechtschreibung²⁾	<p>Reflexion über Sprache</p> <p>Sie verfügen über weitere wortbezogene Regelungen.</p> <p>Sie kennen und beachten satzbezogene Regelungen.</p> <p>Sie kontrollieren Schreibungen mit Hilfsmitteln und berichtigen nach individuellen Fehlerschwerpunkten.</p>	<p>Deutschbuch 7 Kap. 14 S. 259 – 288</p> <p>Arbeitsheft 7 S. 74 – 105</p> <p>Erarbeitete Regeln werden in einem Regelheft (DIN A5 – Kladde) fixiert.</p>	

9.1			
Dramatische Texte lesen und analysieren	<p>Sprechen und Zuhören</p> <p>Sie setzen sprechgestaltende Mittel und Redestrategien in unterschiedlichen Situationen bewusst ein.</p> <p>Sie erarbeiten mithilfe gestaltenden Sprechens literarischer Texte und szenischer Verfahren Ansätze für eigene Textinterpretationen.</p>	<p>Deutschbuch 9¹⁾ Kap. 8 S. 159 - 178</p> <p>Arbeitsheft 9 S. 48 - 53</p>	<p>TYP IVa/VI</p> <p>Beiträge zum Unterricht Schriftliche Übungen Heftführung szenisches Spiel Lesetagebuch Referat</p>

	<p>Schreiben</p> <p>Sie analysieren Texte und Textauszüge unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten und interpretieren sie ansatzweise.</p> <p>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <p>Sie kennen und verstehen alterstufengemäße epische, lyrische und dramatische Texte und schätzen deren Wirkungsweisen ein.</p> <p>Sie erschließen (beschreiben und deuten) literarische Texte mit Verfahren der Textanalyse auch unter Einbeziehung historischer und gesellschaftlicher Fragestellung.</p> <p>Sie verstehen und erschließen dramatische Texte unter Berücksichtigung struktureller, sprachlicher und inhaltlicher Merkmale.</p> <p>Sie arbeiten gestaltend mit Texten.</p> <p><i>Weitere Kompetenzen</i></p> <p>SuZ: 1,4,7,10,11/12,13 Schr.: 1,7,8 L-UmTuM: 1,6,7,10,11 RüS: 1,2,3,4/5,6,7,8,9,10,12, 13,14</p>		
<p>Standpunkte vertreten – Texte erörtern</p>	<p>Sprechen und Zuhören</p> <p>Sie wägen in strittigen Auseinandersetzungen Argumente sachlich ab, entwickeln den eigenen Standpunkt sprachlich differenziert unter Beachtung von argumentationsregeln.</p> <p>Sie beteiligen sich mit differenzierten Beiträgen an Gesprächen. Sie leiten, moderieren und beobachten Gespräche.</p>	<p>Deutschbuch 9 Kap. 2 S. 37 - 56</p> <p>Arbeitsheft 9 S. 23 - 31</p>	<p>TYP III</p> <p>Beiträge zum Unterricht Schriftliche Übungen Heftführung Podiumsdiskussion</p>

	<p>Sie verfügen in Auseinandersetzungen über eine sachbezogene Argumentationsweise; sie setzen Redestrategien ein; sie bewerten Gesprächs- und Argumentationsstrategien und erarbeiten Kompromisse.</p> <p>Schreiben</p> <p>Sie verfassen unter Beachtung unterschiedlicher Formen schriftlicher Erörterung argumentative Texte.</p> <p>Sie analysieren Texte und Textauszüge unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten und interpretieren sie ansatzweise.</p> <p>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <p>Sie verstehen komplexe Sachtexte.</p> <p><i>Weitere Kompetenzen</i></p> <p>SuZ: 1,4,6,7,8,10,11/12 Schr.: 1,3,4,7,8 L-UmTuM: 1,3,4/5,6,11 RüS: 1,2,3,4/5,6,7,8,9,10,12, 13,14</p>		
<p>Thematische Reihe – Expositorische, diskontinuierliche und literarische Texte lesen und analysieren</p>	<p>Sprechen und Zuhören</p> <p>Sie berichten über Ereignisse unter Einbeziehung eigener Bewertung und beschreiben komplexe Vorgänge in ihren Zusammenhängen.</p> <p>Sie erarbeiten Referate zu begrenzten Themen und tragen diese weitgehend frei vor. Sie unterstützen ihren Vortrag durch Präsentationstechniken und Begleitmedien, die der Intention angemessen sind.</p>		

Schreiben

Sie informieren über komplexe Sachverhalte, über Gesprächsergebnisse und Arbeitsabläufe und beschreiben vom eigenen oder fremden Standpunkt aus, beschreiben Textvorlagen oder Teile und Aspekte von Vorlagen. Sie erklären Sachverhalte unter Benutzung von Materialien und Beobachtungen an Texten.

Sie analysieren Texte und Textauszüge unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten und interpretieren sie ansatzweise.

Sie verfassen formalisierte kontinuierliche sowie diskontinuierliche Texte und setzen diskontinuierliche Texte funktional ein. Sie verstehen komplexe Sachtexte.

Lesen – Umgang mit Texten und Medien

Sie untersuchen die Informationsvermittlung und Meinungsbildung in Texten der Massenmedien und berücksichtigen dabei auch medienkritische Positionen. Sie verfügen über die notwendigen Hintergrundinformationen, die Fachterminologie und die Methoden zur Untersuchung medial vermittelter Texte.

Sie erschließen (beschreiben und deuten) literarische Texte mit Verfahren der Textanalyse auch unter Einbeziehung historischer und gesellschaftlicher Fragestellung.

Weitere Kompetenzen

SuZ: 1,3,4,7,10,11/12,13

Schr.: 1,3,4,7,8

L-UmTuM: 1,3,4/5,6,7,8,11

RüS: 1,2,3,4/5,6,7,8,9,10,12, 13,14

9.2			
Gedichte lesen, analysieren und interpretieren	<p>Sprechen und Zuhören</p> <p>Sie setzen sprechgestaltende Mittel und Redestrategien in unterschiedlichen Situationen bewusst ein.</p> <p>Sie erarbeiten mithilfe gestaltenden Sprechens literarischer Texte und szenischer Verfahren Ansätze für eigene Textinterpretationen.</p> <p>Schreiben</p> <p>Sie analysieren Texte und Textauszüge unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten und interpretieren sie ansatzweise.</p> <p>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <p>Sie kennen und verstehen altersstufengemäße epische, lyrische und dramatische Texte und schätzen deren Wirkungsweisen ein,</p> <p>Sie erschließen (beschreiben und deuten) literarische Texte mit Verfahren der Textanalyse auch unter Einbeziehung historischer und gesellschaftlicher Fragestellungen.</p> <p>Sie erschließen auf der Grundlage eingeführten fachlichen und methodischen Wissens lyrische Texte und stellen ihre Ergebnisse in Form eines zusammenhängenden und strukturierten, deutenden Textes dar.</p> <p><i>Weitere Kompetenzen</i></p> <p>SuZ: 1,4,7,10,11/12,13 Schr.: 1,7,8 L-UmTuM: 1,6,7,9,11 RüS: 1,3,4/5,6,7,8,9,10,12, 13,14</p>	<p>Deutschbuch 9 Kap. 7 S. 141 - 158</p> <p>Arbeitsheft 9 S. 44 - 47</p>	<p>Typ II/IVa/b/VI</p> <p>Beiträge zum Unterricht Schriftliche Übungen Heftführung Gedichtvortrag Gedichtprojekt</p>

<p>Über Sachverhalte informieren, Textaussagen deuten, reflektieren und bewerten</p> <p>(Empfehlenswert ist es, im Rahmen dieser UE sowohl das Lesen eines Romans als auch die Auseinandersetzung mit Sachtexten einzubeziehen.)</p>	<p>Sprechen und Zuhören</p> <p>Sie berichten über Ereignisse unter Einbeziehung eigener Bewertung und beschreiben komplexe Vorgänge in ihren Zusammenhängen.</p> <p>Sie erarbeiten Referate zu begrenzten Themen und tragen diese weitgehend frei vor. Sie unterstützen ihren Vortrag durch Präsentationstechniken und Begleitmedien, die der Intention angemessen sind.</p> <p>Schreiben</p> <p>Sie informieren über komplexe Sachverhalte, über Gesprächsergebnisse und Arbeitsabläufe und beschreiben vom eigenen oder fremden Standpunkt aus, beschreiben Textvorlagen oder Teile und Aspekte von Vorlagen. Sie erklären Sachverhalte unter Benutzung von Materialien und Beobachtungen an Texten.</p> <p>Sie analysieren Texte und Textauszüge unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten und interpretieren sie ansatzweise.</p> <p>Sie verfassen formalisierte kontinuierliche sowie diskontinuierliche Texte und setzen diskontinuierliche Texte funktional ein. Sie verstehen komplexe Sachtexte.</p> <p>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <p>Sie untersuchen die Informationsvermittlung und Meinungsbildung in Texten der Massenmedien und berücksichtigen dabei auch medienkritische Positionen. Sie verfügen über die notwendigen Hintergrundinformationen, die Fachterminologie und die Methoden zur Untersuchung medial vermittelter Texte.</p> <p>Sie erschließen (beschreiben und deuten) literarische Texte mit Verfahren der Textanalyse auch unter Einbeziehung historischer und gesellschaftlicher Fragestellung.</p>	<p>Deutschbuch 9 Kap. 10 S. 201 - 224</p> <p>Arbeitsheft 9</p>	<p>Typ II/IVb</p> <p>Beiträge zum Unterricht Schriftliche Übungen Heftführung Podiumsdiskussion</p>
--	---	--	--

	<p>Sie verstehen längere epische Texte.</p> <p><i>Weitere Kompetenzen</i></p> <p>SuZ: 1,3,4,7,10,11/12,13 Schr.: 1,3,4,7,8 L-UmTuM: 1,3,4/5,6,7,8,11 RüS: 1,2,3,4/5,6,7,8,9,10,12, 13,14</p>		
<p>Berufsorientierung – Bewerbungsunterlagen untersuchen und gestalten</p>	<p>Sprechen und Zuhören</p> <p>Sie beteiligen sich mit differenzierten Beiträgen an Gesprächen.</p> <p>Sie präsentieren Arbeitsergebnisse und Referate sachgerecht und folgerichtig (auch mediengestützt).</p> <p>Sie gestalten und reflektieren Sprechakte in Rollenspielen (Vorstellungsgespräche).</p>	<p>Deutschbuch 9¹⁾ Kap. 3 S. 57 - 76</p> <p>Arbeitsheft 9 S. 15 - 18</p> <p>Deutschbuch 9¹⁾ Kap. 12 und 13 S. 248 - 288</p> <p>Arbeitsheft 9 S. 54 - 101</p>	

¹⁾ Lehrwerk: Deutschbuch 5 - 9 und Arbeitsheft 5 - 9, Cornelsen.

²⁾ Dieser Schwerpunkt ist nicht als eigenständiges Unterrichtsvorhaben vorgesehen, er ist vielmehr von den Fachlehrkräften an geeigneter Stelle in die Obligatorik aufzunehmen.

I. Vorbemerkung

Gesetzliche Vorgaben als Basis der Leistungsbewertung in der Sekundarstufe I

Die Beurteilung von Schülerleistungen in der Sekundarstufe I wird geregelt durch:

- das Schulgesetz, §48
<http://www.schulministerium.nrw.de/docs/Recht/Schulrecht/Schulgesetz/Schulgesetz.pdf>
- die APO-SI, §6
http://www.schulministerium.nrw.de/docs/Recht/Schulrecht/APOen/HS-RS-GE-GY-SekI/APO_SI.pdf

und wird ergänzt durch eine Reihe von Erlassen, wie z.B.

- den LRS-Erlass:
<http://www.schulministerium.nrw.de/docs/Recht/Schulrecht/Erlasse/LRS-Erlass.pdf>
- den Hausaufgaben-Erlass
<http://www.schulministerium.nrw.de/docs/Recht/Schulrecht/Erlasse/12-31Nr1-Hausaufgaben.pdf>
- den Erlass zu den zentralen Lernstandserhebungen
http://www.schulentwicklung.nrw.de/lernstand8/upload/download/mat_2012/Erlass_Zentrale_Lernstandserhebungen_Stand_25.2.2012.pdf

Alle Lehrkräfte haben die Pflicht, sich regelmäßig über die aktuellen Vorgaben zu informieren.

II. Grundsätze der Leistungsbewertung im Fach Deutsch

Gemäß dem kompetenzorientierten Kernlehrplan für die Sekundarstufe I an Gymnasien in Nordrhein-Westfalen¹ (2007) sollen bei der Leistungsbeurteilung von den Schülerinnen und Schülern erbrachte Leistungen in den Beurteilungsbereichen „Schriftliche Arbeiten“ sowie „Sonstige Leistungen im Unterricht“ berücksichtigt werden, beide Bereiche sollen dabei den gleichen Stellenwert besitzen.

Im Sinne der Orientierung an den Standards sind alle im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzbereiche („Sprechen und Zuhören“, „Schreiben“, „Lesen – Umgang mit Texten und Medien“ sowie „Reflexion über Sprache“) bei der Leistungsbewertung im Fach Deutsch angemessen zu berücksichtigen.

In die Halbjahresnote gehen alle im Unterricht erbrachten Leistungen ein, diese Note soll eine an den Lernzielen des Unterrichts gemessene Beurteilung der Gesamtleistung der Schülerin bzw. des Schülers darstellen. Eine rein rechnerische Ermittlung der Halbjahresnote aus den beiden Beurteilungsbereichen ist hierbei unzulässig.

Die Beurteilung der erbrachten Leistungen soll immer mit der Diagnose des erreichten Lernstandes und individuellen Hinweisen für das Weiterlernen verbunden werden.

¹ Kernlehrplan für den verkürzten Bildungsgang an Gymnasien – Sekundarstufe I (G8) in Nordrhein-Westfalen. Deutsch. Hrsg. Vom Ministerium für Schule, Jugend und Kinder des Landes NRW. Frechen: Ritterbach, 2007. Best.-Nr. 3409.

Hinsichtlich der einzelnen Beurteilungsbereiche gelten folgende Regelungen:

▪ **Schriftliche Arbeiten (Klassenarbeiten)**

Für Klassenarbeiten im Fach Deutsch gelten die im Kernlehrplan (Kap. 4) ausgewiesenen Aufgabentypen. Pro Schuljahr müssen alle Aufgabentypen einmal berücksichtigt werden. Nur in begründeten Ausnahmefällen soll sich mehr als eine Klassenarbeit auf ein und denselben Aufgabentyp beziehen.

Aufgabentypen (schriftlich)			
Aufgabenschwerpunkte	Aufgabentypen – Jahrgangsstufen 5/6	Aufgabentypen – Jahrgangsstufen 7/8	Aufgabentypen – Jahrgangsstufe 9
<i>Schreiben</i>	Typ 1 erzählen a) Erlebtes, Erfahrenes, Erdachtes b) auf der Basis von Materialien oder Mustern Typ 2 sachlich berichten und beschreiben a) auf der Basis von Material b) auf der Basis von Beobachtungen Typ 3 zu einem im Unterricht thematisierten Sachverhalt begründet Stellung nehmen Typ 4 a) einen Sachtext oder literarischen Text mithilfe von Fragen untersuchen b) durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet: aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, die Informationen miteinander vergleichen und daraus Schlüsse ziehen	Typ 2 in einem funktionalen Zusammenhang auf der Basis von Materialien sachlich berichten und beschreiben Typ 3 eine Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen Typ 4 a) einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention untersuchen und bewerten b) durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet: aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, die Informationen miteinander vergleichen, deuten und abschließend reflektieren und bewerten	Typ 2 Verfassen eines informativen Textes (Materialauswahl und -sichtung, Gestaltung des Textes, Reflexion über Mittel und Verfahren) Typ 3 eine (ggf. auch textbasierte) Argumentation zu einem Sachverhalt erstellen Typ 4 a) einen Sachtext, medialen Text analysieren, einen literarischen Text analysieren und interpretieren b) durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet: aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, Textaussagen deuten und abschließend reflektieren und bewerten
	<i>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</i>		
<i>Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion</i>	Typ 5 einen Text nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten	Typ 5 einen vorgegebenen Text überarbeiten	Typ 5 einen Text unter vorgegebenen Gesichtspunkten sprachlich analysieren und überarbeiten und die vorgenommenen Textänderungen begründen
<i>Produktionsorientiertes Schreiben</i>	Typ 6 Texte nach einfachen Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen	Typ 6 sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen, z. B. a) einen Dialog schreiben b) Perspektive wechseln	Typ 6 produktionsorientiert zu Texten schreiben (mit Reflexionsaufgabe)

Einmal pro Schuljahr kann im Fach Deutsch eine Klassenarbeit durch eine andere, gleichwertige schriftliche Form der Leistungsüberprüfung ersetzt werden.

Für alle Klassenarbeiten gilt, dass nicht nur die Richtigkeit der Ergebnisse und die inhaltliche Qualität, sondern auch die angemessene Form der Darstellung wichtige Kriterien für die Bewertung sind. Dazu gehört auch die Beachtung der angemessenen Stilebene, der korrekten Orthographie und Grammatik.

Die in den Klassenarbeiten zu fordernden Leistungen müssen somit immer eine Verstehens- und eine Darstellungsleistung umfassen, welche etwa im Verhältnis 70:30 zu gewichten sind.

Gehäufte Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit (Rechtsschreibung und Zeichensetzung) führen zu einer Absenkung der Note im Umfang einer Notenstufe. Im Gegenzug bedingt ein hohes Maß an sprachlicher Sicherheit eine entsprechende Notenhebung.

Anzahl der Klassenarbeiten und vorgesehener Stundenumfang in den einzelnen Jahrgangsstufen		
<i>Jahrgangsstufe</i>	<i>Anzahl der Klassenarbeiten pro Halbjahr</i>	<i>Stundenumfang</i>
5	3	1
6	3	1-2
7	3	2
8	3 (1. Hj.), 2 & LSE (2. Hj.)	2
9	2	2-3

Informationen zu Schülerinnen und Schülern mit Deutsch als Zweitsprache (DAZ)

Bei Schülerinnen und Schülern, die Deutsch als Zweitsprache lernen, - gemeint sind hier aus dem Ausland neu zugewanderte Kinder und Jugendliche, die an „Go-in-Schulen“ wie dem FBG beschult werden - sind für die Leistungsbewertung im Bereich der sprachlichen Darstellungsleistung die Lernausgangslage sowie der individuelle Lernfortschritt ebenso bedeutsam wie der bereits erreichte Lernstand.

In den Jahrgangsstufen 5 und 6 wird für diese Schülerinnen und Schüler die sprachliche Darstellungsleistung nur bezüglich der Sprachphänomene bewertet, die konkret im Unterricht erarbeitet worden sind bzw. vorausgesetzt werden können.

Informationen zu Schülerinnen und Schülern mit LRS-Diagnose

Für Schülerinnen und Schüler mit besonderen Schwierigkeiten im Erlernen des Lesens und Rechtschreibens (LRS) gelten für die Leistungsbewertung die Regelungen des LRS-Erlasses². Damit dieser Erlass greifen kann, muss die Lese-Rechtschreibschwäche einer Schülerin oder eines Schülers diagnostiziert und die Diagnose der unterrichtenden Fachlehrkraft bekannt sein. In Schwere gibt es die allgemeine Vereinbarung, dass die LRS-Diagnostik bei der Diakonie durchzuführen ist.

Für Schülerinnen und Schüler, die einer zusätzlichen Fördermaßnahme bedürfen, gilt für die Klassen 3 bis 6 und in besonders begründeten Einzelfällen auch für die Klassen 7 bis 10 zusätzlich:

Bei einer schriftlichen Arbeit oder Übung zur Bewertung der Rechtschreibleistung im Fach Deutsch kann die Lehrkraft im Einzelfall eine andere Aufgabe stellen, mehr Zeit einräumen oder von der Benotung absehen und die Klassenarbeit mit einer Bemerkung versehen, die den Lernstand aufzeigt und zur Weiterarbeit ermutigt. Die Erziehungsberechtigten sind über den Leistungsstand ihres Kindes zu informieren.

Die Rechtschreibleistungen werden nicht in die Beurteilung der schriftlichen Arbeiten und Übungen im Fach Deutsch einbezogen.

Der Anteil des Rechtschreibens ist bei der Bildung der Note im Fach Deutsch zurückhaltend zu gewichten. In den Zeugnissen kann in der Rubrik ‚Bemerkungen‘ aufgenommen werden, dass die Schülerin oder der Schüler an einer zusätzlichen LRS-Fördermaßnahme teilgenommen hat.

² Runderlass des Kultusministeriums vom 19.07.1991 (BASS 14-01 Nr.1):
<http://www.schulministerium.nrw.de/docs/Recht/Schulrecht/Erlasse/LRS-Erlass.pdf>

▪ **Sonstige Leistungen im Unterricht**

Im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ kommen neben den schriftlichen Aufgabentypen auch die im Kernlehrplan (Kap.4) ausgewiesenen mündlichen Aufgabentypen zum Tragen.

Aufgabentypen (mündlich)			
Aufgabenschwerpunkte	Aufgabentypen – Jahrgangsstufen 5/6	Aufgabentypen – Jahrgangsstufen 7/8	Aufgabentypen – Jahrgangsstufe 9
<i>Sprechen</i>	Typ 1 anschaulich vortragen, z. B. a) Erlebnisse und Erfahrungen b) Arbeitsergebnisse	Typ 1 sachgerecht und folgerichtig vortragen, z. B. a) Beobachtungen b) Arbeitsergebnisse (Auseinandersetzung mit Sachverhalten oder Texten) c) kurze Referate	Typ 1 sachgerecht und folgerichtig, auch mediengestützt, präsentieren, z. B. a) Arbeitsergebnisse b) Referate c) eigene Standpunkte
<i>Gestaltend sprechen / szenisch spielen</i>	Typ 2 gestaltend vortragen, z. B. a) dialogische Texte b) Gedichte	Typ 2 gestaltend vortragen (nonverbale und verbale Ausdrucksformen einsetzen), z. B. a) dialogische Texte b) Gedichte	Typ 2 gestaltend vortragen, z. B. a) dialogische Texte b) Gedichte
Aufgabenschwerpunkte	Aufgabentypen – Jahrgangsstufen 5/6	Aufgabentypen – Jahrgangsstufen 7/8	Aufgabentypen – Jahrgangsstufe 9
<i>Gespräche führen</i>	Typ 3 im Gruppengespräch vereinbarte Gesprächsregeln einhalten, sich zielorientiert einbringen und das Gespräch reflektieren	Typ 3 Sprechakte gestalten und reflektieren, z. B. a) in Gruppengesprächen b) in Streitgesprächen (auch als Rollenspiel) c) in Interviews d) in Bewerbungsgesprächen	Typ 3 Sprechakte gestalten und reflektieren, z. B. a) in der Diskussion b) in Rollenspielen

Der Beurteilungsbereich erfasst die Qualität und Kontinuität der mündlichen und schriftlichen Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang.

Gemeinsam ist den zu erbringenden Leistungen, dass sie in der Regel einen längeren, zusammenhängenden Beitrag einzelner Schülerinnen oder Schüler oder einer Schülergruppe darstellen, der je nach unterrichtlicher Funktion, Unterrichtsverlauf, Fragestellung oder Materialvorgaben einen unterschiedlichen Schwierigkeitsgrad haben kann.

Zu den Bestandteilen und den Bewertungskriterien der „Sonstigen Leistungen im Unterricht“ zählen u.a.:

Bestandteil	Kriterien
Mündliche Beiträge zum Unterricht	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Qualität (Kenntnisse, Methoden, Begriffe) - Kontinuität der Mitarbeit - Bezug auf den Unterrichtszusammenhang - Initiative und Problemlösung - Kommunikationsfähigkeit - Sprachliche Angemessenheit
Schriftliche Übungen (benotet)	<ul style="list-style-type: none"> - Orientierung an den aus der konkreten Aufgabenstellung erwachsenen Kriterien - Berücksichtigung von Verstehens- und Darstellungsleistung

Hausaufgaben ³ (unbenotet)	<ul style="list-style-type: none"> - Aufgabenverständnis - Regelmäßigkeit - Vortragsleistung
Heftführung/ Arbeitsmappe	<ul style="list-style-type: none"> - Sammlung, Ordnung - Aufbereitung von Arbeitsblättern, Stundenmitschriften, selbstverfassten Texten
Lesetagebücher	<ul style="list-style-type: none"> - Gestaltung (z.B. Übersichtlichkeit, Ordnung, Sauberkeit, etc.) - inhaltliche Qualität - Darstellungsleistung (z.B. Schriftsprache, sprachliche Richtigkeit, etc.) - Kreativität/ Originalität
Protokolle	<p><u>Verstehensleistung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - sachliche Richtigkeit - Art der Auswahl und Zuordnung von Unterrichtsgegenstand und -verlauf <p><u>Darstellungsleistung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Gliederung und Formulierung der ausgewählten Aussageelemente unter dem Aspekt der jeweiligen Zielsetzung
Referate/ Vorträge/ Präsentationen	<p><u>Verstehensleistung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - sachliche Richtigkeit - eigenständige Auswahl und Zuordnung thematisch relevanter Aspekte - sichere und selbstständige Beurteilung der Zusammenhänge <p><u>Darstellungsleistung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Gliederung und Formulierung - Abgrenzung von referierten Positionen - Eigene Stellungnahme - Adressatenorientierung - Präsentationsform und Vortrag
Rollenspiele/ szenisches Spiel	<ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zu Empathie und Rollendistanz - kommunikative Kompetenzen - Ambiguitätstoleranz
Diskussionsbeiträge	<ul style="list-style-type: none"> - Einhalten von Gesprächsregeln - Anwendung von Argumentationsstrategien - Reflexion und Bewertung der eigenen Position sowie der Gegenpositionen
Wettbewerbsbeiträge (z.B. Lesewettbewerb)	<ul style="list-style-type: none"> - siehe Wettbewerbskriterien
Mitarbeit in Gruppen	<ul style="list-style-type: none"> - Kooperation in Planung, Arbeitsprozess und Ergebnis - Selbstständigkeit in Planung, Organisation und Steuerung - Methodensicherheit - Arbeitsintensität - Präsentationskompetenz
Mitarbeit in Projekten	<ul style="list-style-type: none"> - Selbstständigkeit - Planungs- und Organisationskompetenz - Methodensicherheit - Arbeitsintensität - Teamfähigkeit - Präsentationskompetenz

³ Runderlass des Kultusministeriums vom 2.3.1974, Stand 15.06.2014 (BASS 12 – 31 Nr. 1)

<http://www.schulministerium.nrw.de/docs/Recht/Schulrecht/Erlasse/12-31Nr1-Hausaufgaben.pdf>

Der Beurteilungsbereich erfasst die Qualität und Kontinuität der mündlichen und schriftlichen Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang.

Gemeinsam ist den zu erbringenden Leistungen, dass sie in der Regel einen längeren, zusammenhängenden Beitrag einzelner Schülerinnen oder Schüler oder einer Schülergruppe darstellen, der je nach unterrichtlicher Funktion, Unterrichtsverlauf, Fragestellung oder Materialvorgaben einen unterschiedlichen Schwierigkeitsgrad haben kann.

▪ **Ergebnisse der Lernstandserhebungen**

Die zentralen Lernstandserhebungen⁴ (LSE) im Fach Deutsch in der Jahrgangsstufe 8 sind ein Diagnoseinstrument. Sie überprüfen, inwieweit die in den Kernlehrplänen enthaltenen Kompetenzerwartungen von den Schülerinnen und Schülern erreicht werden.

Für die Korrektur der LSE sind von den Fachlehrkräften die Vorgaben der Korrekturanleitungen zu berücksichtigen. Die Rückmeldung der Ergebnisse erfolgt mittels einer computergestützten Dateneingabe.

Die Lernstandserhebungen ersetzen im 2. Halbjahr eine reguläre Klassenarbeit, sie werden allerdings **nicht** als Klassenarbeit gewertet. Die Ermittlung einer Note auf der Grundlage der Bepunktung einzelner Aufgaben ist **nicht** zulässig.

▪ **Definitionen der einzelnen Notenstufen⁵**

Note in Worten	Notendefinition
sehr gut	<i>Die Leistungen entsprechen den Anforderungen in besonderem Maße.</i>
gut	<i>Die Leistungen entsprechen den Anforderungen voll.</i>
befriedigend	<i>Die Leistungen entsprechen den Anforderungen im Allgemeinen.</i>
ausreichend	<i>Die Leistungen weisen zwar Mängel auf, entsprechen aber im Ganzen noch den Anforderungen.</i>
<i>schwach</i> ausreichend	<i>Die Leistungen weisen Mängel auf und entsprechen den Anforderungen nur noch mit Einschränkungen.</i>
mangelhaft	<i>Die Leistungen entsprechen den Anforderungen nicht, lassen jedoch erkennen, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden können.</i>
ungenügend	<i>Die Leistungen entsprechen den Anforderungen nicht und selbst die Grundkenntnisse sind so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können.</i>

⁴ Runderlass des Kultusministeriums vom 20.12.2006 (BASS 12 – 32 Nr. 4)
http://www.schulentwicklung.nrw.de/lernstand8/upload/download/mat_2012/Erlass_Zentrale_Lernstandserhebungen_Stand_25.2.2012.pdf

⁵ Gemäß Schulgesetz NRW vom 15.02.2005, §48 „Grundsätze der Leistungsbewertung“
<http://www.schulministerium.nrw.de/docs/Recht/Schulrecht/Schulgesetz/Schulgesetz.pdf>